

Sponsoren:

stadtlangenthal


SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

AARGAUER
KURATORIUM

ZOFINGEN
BEWEGT&VERBINDET

GIESSER AG
persönlich | professionell

bernhard
Energieeffizient Bauen und Sanieren

GVB Kulturstiftung
Fondation culturelle

FRANKE

rolf kunz
gartenbau und gartenpflege

W Wilhelm
Geigenbau

**FONDA
TION
SUISA**

MIGROS
kulturprozent

STIFTUNG JABERG LANGENTHAL

UBS Kulturstiftung

CAMERATA 49

HERBST KONZERTE

«HÖHEN UND TIEFEN»

17.09.2022

20 UHR: KULTURHAUS WEST, ZOFINGEN

18.09.2022

17 UHR: STADTTHEATER LANGENTHAL

20.09.2022

19.30 UHR: FESTSAAL KLOSTER, ST. URBAN

WERKE VON:
VIVALDI, KULKE, BIBER
UND WOLF-FERRARI

CAMERATA49.CH

PROGRAMM

—> Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

CONCERTO H-MOLL FÜR 4 VIOLINEN,
STREICHER UND B.C. RV 580
ALLEGRO – LARGHETTO – ALLEGRO

—> Johanna Kulke
(*1997)

SHIFTING AREAS
(URAUFFÜHRUNG. AUFTRAGSKOMPOSITION
FÜR DIE CAMERATA 49)

—> Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

CONCERTO GROSSO RV 124
ALLEGRO – GRAVE – ALLEGRO

—> Heinrich Ignaz Franz Biber
(1644 – 1704)

BATTALIA
DIE LIEDERLICHE GESELLSCHAFT VON ALLERLEY
HUMOR – DER MARS – DIE SCHLACHT – LAMENTO

—> Ermanno Wolf-Ferrari
(1876 – 1946)

SERENADE FÜR STREICHINSTRUMENTE
ALLEGRO – ANDANTE – SCHERZO – FINALE

KONZERTDAUER

75 MINUTEN INKL. PAUSE

MUSIKER*INNEN

VIOLINEN: Andreas Kunz** (Leitung),
Muriel Furchner*, Andrea Kipfer*, Ruth Maria
Mersmann*, Orsolya Sepsi* (Stf), Jacoba Mlosch*,
Johanna Kulke, Miryam Ebnetzer

VIOLA: Sophie Wahlmüller** (Stf), Teodor
Dimitrov**, Nao Rohr, Tatiana Zubova

VIOLONCELLO: Kristína Chalmovská** (Stf),
Christoph Weibel*, Selina Matile

KONTRABASS: Melda Umur*

CEMBALO: Claire Charpentier*

*Soli Vivaldi / *Biber

ABENDKASSE

ZOFINGEN / ST. URBAN: CHF 45.- / 30.- / 15.-
LANGENTHAL: CHF 46.- / 36.- / 30.- / 26.-

KONTAKT

administration@camerata49.ch
www.camerata49.ch

ZU DEN WERKEN

Antonio Vivaldi, selbst Geiger, schuf fast 500 Concerti. In diesem Programm hören Sie zwei musikalische Perlen, die nur selten im Konzertsaal zu erleben sind und die mit ihrem Phantasie reichum und ihrem gekonnten Einsatz der Streichinstrumente beeindrucken.

Der diesjährige Kompositionsauftrag der Camerata 49 ging an Johanna Kulke. Die im Kanton Bern aufgewachsene Geigerin, Pianistin und Komponistin studierte in Luzern Komposition bei Dieter Ammann und verfolgt eine breit gefächerte musikalische Tätigkeit. Da sie auch als Geigerin in der Camerata 49 mitwirkt, ist für ideale Einstudierungs- und Aufführungsbedingungen ihres neuen Werkes gesorgt.

Heinrich Ignaz Franz Biber war einer der grossen Neuerer und Experimentatoren der Musikgeschichte. So nutzte er oft die Scordatura (umstimmen von Saiten zur Erreichung von ungewöhnlichen Klangeffekten), setzte Geräusche ein und trieb die Vielstimmigkeit auf die Spitze (unter anderem in einer 53-stimmigen Messe). Verblüffend modern und mit höchster Meisterschaft vertonte er mit der Battalia einen Tiefpunkt des Menschlichen: den Gang in den Krieg.

Die fast unbekanntere Serenade von Ermanno Wolf-Ferrari rundet das Programm mit ihren nostalgischen Klängen ab. Wolf-Ferrari hinterliess ein breites Oeuvre, das neben Opern, Orchesterwerken und Kammermusik auch Chorwerke und Lieder umfasst. Er war zudem Professor am Mozarteum in Salzburg.